

Let your spirit set sail



Schottlands schönste Wasserstraße

Mit dem Großsegler durch den Kaledonischen Kanal

Sa. 10. September 2016 – Sa. 17. September 2016

Inverness, Loch Ness, Ben Nevis, Sound of Mull ... bei diesen Begriffen geraten Schottland-Kenner ins Schwärmen. Quer durch die sagenhaften schottischen Highlands folgt die Eye of the Wind dem Verlauf des Kaledonischen Kanals, der als eine der schönsten Wasserstraßen der Welt gilt. Zwischen Inverness und Oban als unseren Start- und Zielhäfen erwarten uns spektakuläre Landschaften, einzigartige Natureindrücke und eine Passage der längsten Schleusentreppe Großbritanniens. Zwar wird das Segeltuch kein Schottenkaro-Muster tragen wie auf der Fotomontage im Bild links, doch die Stammbesatzung ist schon voller Vorfreude auf diesen besonderen Törn, der durch die küstennahe Route besonders für Segel-Anfänger geeignet ist. Und auch erfahrene Segler und Schottland-Liebhaber dürfen auf dieser Reise unvergessliche Urlaubserlebnisse erwarten.



Hier gehen Sie an Bord: Inverness / Schottland



Inverness an der Mündung des Moray Firth ist der Ausgangspunkt unserer Reise. Hierher gelangen Sie per Direktflug von Düsseldorf, Frankfurt oder Zürich. Von vielen weiteren Zielen im deutschsprachigen Raum erreichen Sie den Flughafen von Inverness mit einem Zwischenstopp in London. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für eine Erkundungstour durch die Hauptstadt der Highlands. Die Umgebung ist geschichtsträchtig, auf der Burg von Inverness regierte der schottische König Macbeth im 11. Jahrhundert. Das viktorianische Schloss von 1836 dient heute als Verwaltungsgebäude. Die berühmtesten Kirchen sind die dem schottischen Schutzpatron St. Andreas gewidmete Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert und die Old High Church.

Das Zentrum von Inverness markiert den Eingang zum Kaledonischen Kanal (Foto rechts). Ein Spaziergang entlang des malerischen Kanalufers eignet sich als schöner und gelungener Törn-Auftakt.



Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Der Kaledonische Kanal: 97 Kilometer mitten durch Schottland

Gemütlich gestaltet sich die Passage des Kaledonischen Kanals, denn die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der 97 Kilometer langen Wasserstraße liegt bei fünf Knoten (ca. neun km/h). Zu beiden Seiten des Kanals erwarten uns überwältigende Natureindrücke in der Landschaft des schottischen Hochlandes. Reizvoll ist die Kanaldurchfahrt aufgrund des Wechsels zwischen natürlichen Gewässern wie dem Loch Dochfour, dem sagenumwobenen Loch Ness und dem 50 Kilometer langen Loch Linnhe einerseits und den technischen Bauwerken und Brücken andererseits. Durch das Auf und Ab von insgesamt 29 Schleusen bewegt sich das Schiff, wodurch die Kanalpassage niemals langweilig wird. Den spektakulären Höhepunkt kurz vor dem Ende der Überfahrt bildet „Neptune’s Staircase“ (Neptuns Treppenhaus; Foto rechts) im Dorf Banavie, die längste Schleusentreppe Großbritanniens. Acht aufeinanderfolgende Schleusenkammern sorgen für einen Hub von insgesamt 20 Metern. Übrigens ... eine Begegnung mit dem legendären Ungeheuer von Loch Ness ist ausgeschlossen, denn „Nessie“ zeigt sich – wenn überhaupt – grundsätzlich nur in Monaten ohne „r“. Zum Glück für uns, denn bei einem Treffen mit dem Seen-Ungeheuer wäre es auf Grund des zu erwartenden Presse-Rummels um Ihre schönen, ruhigen Ferien geschehen.



Hier gehen Sie von Bord: Oban / Schottland

Laut knarzend öffnet sich das über hundert Jahre alte Schleusentor von Corpach am westlichen Ausgang des Kaledonischen Kanals. Nach dem ewigen Heben und Senken in den Schleusen des Kanals ist das Schiff nun wieder zurück in seinem Element. Gemächlich ziehen wir an mit dichtem Grün bewachsenen Bergketten vorbei. Am südlichen Ufer des Loch Linnhe ragt Ben Nevis empor, mit 1.344 Metern Schottlands höchster Berg. Sattgrüne und hügelige Landzungen und Bergrücken liegen wie riesige, pelzige Kuscheltiere im blaugrauen Wasser. Mal zeigt sich ein einzelnes Farmhaus oder eine Schlossruine, mal ein paar struppige Galloway-Rinder oder eine Herde Schafe. Ansonsten nur unbesiedelte Natur.



Am Ausgang des Loch Linnhe liegen vor uns die schottische Westküste und ihre Inselwelt mit so bekannten Namen wie Skye, Rhum und Mull. Hier entscheiden wir, ob Zeitplan und Wind einen Abstecher in die Hafenstadt Tobermory auf der Insel Mull zulassen oder ob wir allmählich unserem Zielhafen Oban entgegen fahren. Ganz im Norden der Insel Mull befindet sich mit Tobermory einer der schönsten Hafenorte Schottlands. Oban, das Ziel unserer Reise, ist eine hübsche Hafenstadt auf dem schottischen Festland. Eisenbahn und Dampfschiff machten das viktorianische Hafenstädtchen einst zum „Tor zu den Hebriden“. Lohnenswert ist dort ein Besuch in der Whisky Distillery. Am Fährhafen serviert ein Fischimbiss Krebsfleisch-Burger, und im Pub „Oban Inn“ wird schon zur Mittagszeit getrunken, gelacht und gesungen. Oberhalb des Ortes steht der McCraig’s Tower, eine Nachbildung des römischen Kolosseums und somit kuriose Wahrzeichen der Stadt.

Im milden Morgenlicht wirkt Oban friedlich und der Welt entrückt. Hier verabschieden Sie sich von der Crew und von ihren Mitseglern und verlassen das Schiff mit einem Seesack voller bleibender Erinnerungen. Unvergessliche Tage vor der schottischen Küste und im Caledonian Canal liegen nun hinter Ihnen. Von Oban aus gelangen Sie [▶ mit dem Zug](#), [▶ mit dem Bus](#) oder [▶ mit dem Taxibus](#) zum Flughafen Glasgow und von dort ohne Zwischenstopp nach Berlin, Düsseldorf und zu weiteren europäischen Zielflughäfen.



Fünf gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- 100 Prozent Schottland: Kaledonischer Kanal, Loch Ness, Innere Hebriden
- Windjammersegeln zum Kennenlernen: Sicheres und gemütliches Segeln in Küstennähe
- Attraktive Start- und Zielorte inmitten der schottischen Highlands
- Traditioneller Schiffsbetrieb auf einem mehr als 100 Jahre alten Großsegler
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends



Reisetermin:

Sa. 10. September 2016 bis Sa. 17. September 2016

Leistungen:

- 7 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortablen Doppelkabinen mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Spezieller Vermerk:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMVY (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

Fotos:

David M. Edes; mit freundlicher Genehmigung von Scottish Canals / John G. Moore; Oban & Lorn Tourism Association.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon: +49 (0)8233 381-227
Telefax: +49 (0)8233 381-9943
E-Mail: info@eyeofthewind.net

